

Eröffnet täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Geschäftsräume

Johanniskirche 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Vormittage 10—12 Uhr.

Nachmittags 4—6 Uhr.

Zunahme der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Abfertigungen an Wochentagen bis

1 Uhr Nachmittags, an Sonn-

und Festtagen frühestens bis ½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausgabe:

Otto Klemm, Universitätsstraße 22,

Bonis Löde, Katharinenstr. 18, j.

nur bis ½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 2.

Dienstag den 2. Januar 1877.

Ausgabe 14,800.

Abschneidepreis vierlich 4½ Pf.

inf. Einzelblatt 5 Pf.

durch die Post bezogen 8 Pf.

Jede einzelne Nummer 20 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.

Gedruckte Ausgaben ohne Postbeförderung 36 Pf.

mit Postbeförderung 45 Pf.

Insette 1gsp. Postgepäck. 20 Pf.

Größere Schriften laut unserem

Preisverzeichniß — Tabellarischer

Gas nach höherem Tarif.

Klassen unter dem Sachausdruck

die Spalte 10 Pf.

Abfertige sind Preis an d. Redaktion

zu leisten. — Rabatt wird nicht

gegeben. Zahlung praezessariende

oder durch Postcheck.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbüro anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufzuhalten, haben Anmeldechein zu lösen. Verstöße gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 1. Januar 1877.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Daegner, Secr.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten haben an die Armenaufsicht annoch gezahlt:

Herr I. preuß. Commerzienrat	Herr Stadtrath a. D. Dr. Otto
Dr. Bernhard Hübler	Günther
- Consul Schwab	- 6 -
- Kaufmann Franz Küstner	- 6 -
- Wilhelm Döbel	- 6 -
	- Geh. Rath Prof. Dr. Windisch

worüber wir hiermit dankend quittieren.

Leipzig, den 30. December 1876.

Das Armentdirectoriuum.
Schleigner, Hentschel.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 1. Januar.

Der Waffenstillstand ist um zwei Monate, also bis 1. März, verlängert worden. Damit ist der Orientkrieg wieder die gefährlichste Spalte für den Moment benommen und Europa, daß mit Bangen in diesen letzten Tagen der Waffentruhe der kommenden Dinge harrte, atmet auf. Aber auf wie lange wohl? — Die Verlängerung des Waffenstillstandes liegt übrigens auch in den militärischen Interessen Russlands. Es war in höchsten Grade zweckhaft, ob die russische Armee vor Ende Februar auf dem eigentlichen Kriegsfeld in Bulgarien hätte erscheinen können; die Donau bei dieser Temperatur zu überqueren, oder auch nur einen Versuch dazu zu machen, ist mit grossem Risiko verbunden und man mag bedenken, daß Russland sich um seinen Preis im Anfang einer Schlappé ausgleichen durfte. Es blieb nichts Anderes übrig, als Serbien und Montenegro vorläufig wieder allein operieren zu lassen, die serbische Armee unter dem Befehl Abeggan's eines aktiven russischen Generals, also gewissermaßen als russischen Vorposten. Hierbei war nun aber das Verhältniß ähnlich wie bei einem russischen Corps und serbische Niederlagen mühten in der öffentlichen Meinung die gleiche Wirkung. Unter diesen Umständen sah Russland sich zur Vorsicht veranlaßt. Andererseits war die Erkrankung des Obercommandirenden in Rücksicht einer sofortigen Action ebenfalls keineswegs günstig. Kurz, der Moment giebt es genug, welche Russland ein Hinauschieben rathlich machen.

Gegen Midhat Pacha und seine Verfassung zeigt sich bereits die Opposition der All-Länder. In den öttomanischen Volkschichten Konstantinopel ist eine schon mit Tausenden von Unterschriften bedeckte Petition im Umlauf, welche dem Sultan überreicht werden soll, des Inhalts, daß die Nation mit der Ernennung Midhat's zum Großvejter unzufrieden sei, daß die Nation kein Parlament wolle, die Verfassung verschmähe, die Einmischung der Christen in ihre inneren Angelegenheiten tadeln, den Sultan zum Festhalten an den alten Grundsätzen auffordern. Sicher ist Niemand, daß die oppositionelle Strömung nicht über Nacht eine andere Gestalt annimmt und gesetzt ist auch Midhat Pacha gegen einen Gewaltauftschlag nicht. Damit haben die Wächte außer allen ihren anderen Beweggründen auch noch zu rechnen, wenn es sich um die Constitution und die Reformen handelt.

In diplomatischen Kreisen geht das unverbürgte Gericht, Ignatiew werde nach Schluß der Konferenz abberufen werden; sein Nachfolger sei bereits erannt.

Bei Gelegenheit des Militair-Jubiläums unseres Kaisers erinnert die "Röhr. Blg." daran, daß, als vor 20 Jahren das Jubelfest des 50. Jahrs jenseit erfolgten Eintritts des damaligen Prinzen von Preußen, General-Oberst der Infanterie, gefeiert wurde, daß Heer dem Gesetz einen Schild widmete, nachdem dasselbe zwei Jahre zuvor dem König Friedrich Wilhelm IV. aus gleichem Anlaß ein Schwert überreicht hatte, die Inschrift des Schildes aber von dem Könige selbst verfaßt war und folgenden Wortlaut hatte: "Der König nahm das Schwert, nimmt den Schild, Geschwader der Herd, stürmt es auch draufher wild." Diesen Militairjubiläum wird sich im Königshause am 26. Mai d. J. die Freier der goldenen Hochzeit des Prinzen und der Prinzessin Karl annehmen. Auch eine solche Familienfeier ist dem Königshause bei Friedrich, im Großen nicht vorgedacht, der allerdings diesen Jubeltag ganz still hat vorübergehen lassen, da er bekanntlich, trotz aller äußerer Leidenschaftsbeweise, tatsächlich getrennt von seiner Gattin lebt.

Die "Meine Zeitung" erfaßt, daß die von dem Gemeinderath aus Neu vollzogene Wahl Be-

janzon's zum Bürgermeister die laufende Bestätigung nicht erhalten habe. Der Kreis-director sei demzufolge mit der commissarischen Wahrnehmung der Geschäfte eines Bürgermeisters-Berwalters beauftragt worden und sei die Mission des Gemeinderathes zu erwarten.

Stadt-Speise-Anstalten zu Leipzig.

Bericht über das Jahr 1876.

Das soeben zu Ende gegangene Jahr war für unser Institut das achtundzwanzigste; von denjenigen Bürgern Leipzigs, welche die erste deutsche Volksschule am 16. Januar 1849 ins Leben riefen, wandeln nur noch vier (die Herren Privatmann Berger, Padirek Müller, Maurermeister Siegel, Stadtrath Dr. Hollad) unter uns, und wenn auch keiner derselben mehr in der Anstalt selbst thätig, so bewahren doch alle dem von ihnen mit begründeten Werke ein befürwortendes Interesse. Abgängen sind im Jahre 1876 die Vorstandsmitglieder: Herr Privatmann Hugershoff und Herr Kaufmann Carl G. Kluge; neu in den Vorstand getreten: Herr Privatmann Krauß.

Der Umsatz im 28. Betriebsjahr belief sich auf

418,828 Portionen, gegen 401,012 Portionen in

1875, und zwar wurden verkocht und abgezehrt:

in Nr. I. 144,748 Portionen,

in II. 259,620

nämlich:

Nr. I. Dessenti. Bröd 72,655 Port. m. Fleisch,
2,049 - e.
Fgl. Beizigsgerecht 59,164 - m.
Gert. Am I. u. II. 10,977 - m.
Nr. II. Dessenti. Bröd 42,961 - m.
538 - e.
Georgenhaus 216,121 - Diverse.
I. u. II. Armenspeisung 3,560 - m. Fleisch
Personal 10,800 - m. Fleisch
418,828 Portionen.

Zu deren Herstellung waren erforderlich:

5465 Klobusfleisch, 3732 Rile Salz;
3996 - Hammelf., 4671, Schiß Kartoff.,
2533, - Schweines., 13347 Ritter Wilch,
2921, - Kalbfleisch, 1479 Ranne Butter,
8041, - Rauch- und 804 Schod Räuse,
559½ - Wurst, 425 Rile Käse,
226 - Radaußen, 617½ Rile Bader,
2540 St. Wien Würste, 341 Relt. Sauerkraut,
489 - Bratwurst, 13 Schod Kohlrabi,
15037 Rile Mehl, 95 Schod Weiß- und
4512½ - Reis, 29½ Schiß Zwiebeln,
1682 - Gräupchen, 14½ Schiß. Möhren,
605½ - Weizengries, 2½ Richten grüne
131½ - Eiergräup. und Bohnen,
1559 - Hirse, 41½ Fleisch. Spinat,
2581½ - Rübelen, 18 Fleisch. Peterfilie,
2175 - m. Bohnen, 3560 Stiel Brödchen,
3462 - grüne gelbe 230 Hectel. Koblen,
1622 - Linsen, 25 Schiß. 17 Raumster Holz,
sowie mehr oder weniger grüne Quantitäten
Sellerie, Buzelzweiß, Semmel, Zimmet, Safran,
Pfeffer, Biment, Macißblüthen, Vorberblätter,
Kummel, Eßig u. s. w.

Wohlthätigkeit-Waren (à 15,-), für jeden Tag gültig, sind in den beiden Aufzählen, sowie bei den Herren Gustav Röß (Mauritianum), Friedrich Röß, Arndt & Hößmann, Emil Hößfeld und Otto Pfugbeil (ähnlich Ransdörfer Steinweg) und dem Unterzeichneten (Lange Str. 16) in jeder beliebigen Quantität zu haben.

Leipzig, am 1. Januar 1877.

Der Vorstand der St. Speise-Anstalten.

In dessen Namen:
Julius Haedel, d. J. Cossire.

Holzauction.

Wittwoch, den 3. Januar 1877 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Forstreviere Connitz auf dem Kahlschlage in Abteilung 35

ca. 150 starke Abramus- und

19 Schlagreitighausen

unter den im Termin öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenfahrt: auf dem Kahlschlage im sogenannten Weipert am Rödelwehr, unweit des Schleißiger Weges.

Leipzig, am 20. December 1876.

Des Rath's Forstdéputation.

Holzauction.

Wittwoch den 17. Januar 1877 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf dem Kahlschlage in Abteilung 31a im verschlossenen Holz, hinter dem neuen Schützenhaus

150 Abramus- und 33 Langhausen

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenfahrt: auf dem Kahlschlage hinter dem neuen Schützenhaus.

Leipzig, am 28. December 1876.

Des Rath's Forstdéputation.

Holzauction.

Wittwoch den 24. Januar 1877 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf dem Kahlschlage im Abteilung 31a im verschlossenen Holz, hinter dem neuen Schützenhaus

150 Abramus- und 33 Langhausen

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenfahrt: auf dem Kahlschlage hinter dem neuen Schützenhaus.

Leipzig, am 28. December 1876.

Des Rath's Forstdéputation.

Von Sachsen's 26 meteorologischen Stationen 1876.

→ Leipzig, 31. December. Bei der volkswirtschaftl. ganz unbestrittenen hohen Bedeutung der wissenschaftlichen meteorologischen Beobachtungen ist es von erheblichem Interesse für den Kreis unserer Leiter von Fach zu erfahren, daß die öffentliche Veröffentlichung der „Resultate aus den meteorologischen Beobachtungen auf den königlich sächsischen Stationen“ herausgegeben wird von Dr. C. Bruns, Director der Sternwarte in Leipzig von heute an wieder in Leipzig, nicht mehr in Dresden erfolgt in Gestalt von Extra-Beilagen (in lateinischer Schrift) zur wissenschaftlichen Beilage der „Leipziger Zeitung.“

Diese erwünschte Veränderung stellt das ursprüngliche Verhältniß, wie es 1864/65 war, wieder her. Von 1869 bis 1875 erschienen nämlich die „Resultate“ in der Zeitschrift des Königl. Staatslichen Bureau in Dresden, die anfangs monatlich, jetzt nur in zwölflojigen, Viertel- und Halbjahrsnummern, ausgegeben wird! Natürlich konnte da die schnelle Verbreitung der meteorologischen Resultate nicht so rasch geschehen, als es allgemein gewünscht wird.

Bon nun an wird also in Leipzig die Veröffentlichung monatlich oder zweimonatlich und so rasch die Redaction es irgend erlaubt, nach der Anstellung der Beobachtungen geschehen werden.

Rt. 105 der Extra-Beilagen bringt daher heute die Beobachtungen über Januar—April 1876.

Von den 26 Stationen Sachsen's ist die niedrigste gelegene Göhrisch mit 98 Meter Meereshöhe, die höchst situierte Oberwiesenthal 927 Meter über See. Leipzig liegt am Zweitmiedrigsten, 119 Meter.

Im Januar 1876 hatten von den Stationen die niedrigste Temperatur Reichenhain (778 M. ü. See), Blauren (374 M. ü. S.), Banzen (221 M. ü. S.), Riedersdorf (364 M. ü. S.) mit — 20,0°, beziehentlich — 20,2° C. Johann Gröbisch (206 M. ü. S.) mit — 21,2° und Gräfenberg (385 M. ü. S.) mit — 21,8° C. endlich Göhrisch (98 M. ü. S.) mit — 22,4° C.

Diese Minimaltemperaturen fielen auf den 6., 10., 9., 7.; auf den 5., 5., endlich auf den 10. Januar 1876.

Die Maximaltemperaturen waren + 6,0 (2 Stationen), + 6,1 (2 Stationen), + 6,3 (eine Station), + 6,4 (Tharandt), + 6,6 (Dresden, Polytechnikum) am 27., 24., 27., 21., 27., 21., 21. Januar.

Die mittlere monatliche Temperatur war am höchsten in Chemnitz (— 3,02), Bwenau (— 3,35) und Dresden

Kaufmännische Lehranstalt von F. Günther,

Grimma'sche Strasse No. 24, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sicheren Ziele führend.

Oscar Sperling.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei
Fabrik: mit Dampfbetrieb. Verkaufsstelle:
Naundörferstrasse No. 4. Grimma'sche Strasse No. 31.

Geschäftsbücher und Copirbücher.

Großes Lager fertiger

Geschäftsbücher.

Fabrikation von

Geschäftsbüchern

nach jedem Schema schnell, gut und zu billigen Fabrikpreisen. Preiswürdigste und geschmackvollste Herstellung von Drucksachen.

für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf. Vorzüglichste Ausführung copirfähigen Druckes für Tabellen, Preiskonturen, Listen u. s. für Banquiers, Waarenhäuser, Fabriken, öffentliche Amtser. u. s.

Rathskeller-Verpachtung in Grimma.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft soll von Johannis 1877 an anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Pachtflüchtige haben sich persönlich vorzustellen, über ihre Qualification auszuweisen und ihre Gebote bis Ende Januar 1877 schriftlich bei uns einzureichen. Die Pacht-Bedingungen können auf der Rathskellerexpedition eingesehen werden.

Grimma, den 19. December 1876.

Der Stadtrath.
Hennig, Bürgermeister.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Neudnitzer Forstrevier gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:

Dienstag den 9. Januar 1877,
von Vormittags 10 Uhr an,

in den Holzschlägen am Flügel M in den Kirchbergen und am preußischen Welsch und „Zuchtgraben und in einer Durchforstung an der Dreit“

55 Rautr. breite, 518 Rautr. weite Stäbe,
81 und weiche Grenzschweite und Knüppel,

5 Wellenh. barke, 1 Brennreißig,
58 weiches | Brennreißig.

65 ferner Langhaufen 2. und 3. Classe.

Donnerstag den 11. Januar 1877,
von Vormittags 10 Uhr an,

im Holzschlag am Oberteiche:

17 Stück dicke und dicke Stämme zu 16
b. m. 31 Emtr. Mittenstärke, 10,5 und
11 Meter Länge,

291 Stück dergl. Röhren 16 b. m. 33 Emtr. stark,
3 b. m. 10 Meter lang,

934 Stück dergl. Deichseln, Peterböume u. Lang-
wagen, 9 b. m. 16 Emtr. oben stark,
4 bis 5 Meter lang,

2 Rautr. eidente, 9 buckene | Rugschäfte.

Sonntagnachmittag den 13. Januar 1877,
von Vormittags 10 Uhr an,

in leichtgedachten Holzschlägen:

237 Stück fernerne Stämme zu 16 b. m. 35 Emtr.
Mittenstärke, 11 b. m. 18 Meter Länge,

146 Stück dergl. Röhren, 24 b. m. 44 Emtr. oben
stark, 3,5 bis 4,5 Meter lang,

543 Stück fernerne Röhren und Rattenhölzer, 16 b.
m. 26 Emtr. oben stark, 3,5 Meter lang.

Zusammenkunst: am 1. Tage im Schank-
hause zu Neudnitz, am 2. und 3. Tage im
Holzschlag am Oberteiche.

Geldentnahmen: im Schankhause zu
Neudnitz.

Königl. Forstamt Wurzen und
Königl. Forstrevierverwaltung Neudnitz,
am 27. December 1876.

Löwe. Lomler.

Auction von Haarzöpfen

Wegen Mittwoch den 3. Januar,
um 10 Uhr ab, sollen wegen unter-
sehener Rücklauf

circa 300 Stück Haarzöpfse

u. kleinen Partien und in verschieden Qualität
meistbietend gegen hoar versteigert werden

Hôtel de Pologne, 2. Et.

(R. B. 1) J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel - Auction.

Schützenstraße Nr. 4, Hof part.

Heute Dienstag d. 2. Januar

Vormittags von 10 Uhr ab

sollen wezungshälber versch. sehr gut gehal-
tene Möbel, als: 1 Schreibsekretär,

Kleider- u. Wäschspinde, 1 Silberspinde,
Vertikow, 1 großer Weißerspiegel, mehrere

Silberspiegel, Kommoden, Tische, Stühle, Sofas,
etwahe mit Matratzen u. versch. andere Ge-
genstände gegen Baatzahlung meistbietend ver-
steigert werden.

Ad. Meyer, Auctionator.

Nachlass - Auction.

Donnerstag, den 4. Januar,
früh von 10 Uhr an, soll der Nachlass der
verm. Frau Martin,

Elisenstraße 17b,
bestehend in Möbel, Bettten und eine Partie
Haushaltswaren, meistbietend versteigert werden durch
J. F. Pohle, Auctionator

Abreisse-Kalender! Abreisse-Kalender!
geschmackvoll, mit historischen Notizen,
per Stück von 50,- f. an.

Alle gangbaren Sorten **Kalender** für
Geschäft und **Haushalt** in sehr großer Auswahl
empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, i. d. Marie.

Buchhaltung, einf. und dopp.
(1 monatl. Kurzus), **fin. Rechnen**, **Corresp. u.**
(für Damen sep.) **Halle**straße 12, III.

Buchhaltung, einf. u. d. (mon. Curse),
Corresp. (Orthogr., Styl),
fin. Rechn. tgl. 8—12 V., 2—10 N. f. Dam. sep.)

Humboldtstr. 14b, I. Ecke Lortzingstr.

Ein Gymnasial wünscht in allen Fächern
zu unterrichten. Adv. gef. sub C. 58 in der
Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein akademischer Schüler ertheilt gründlich
Zeichenunterricht Rudolphstraße 6, 4 Tr.

Ein ausgezeichnete Pianofortelehrer ertheilt zu
mäßigen Preise Unterricht. Adv. sub A. E. II 222
an die Filiale d. B. Katharinenstraße 18 erb.

Eine j. Dame ertheilt Clavierunterricht a. d. H.
3. Et., i. H. 2. Et. mitl. Adv. O. W. N. Katharinenstr. 18.

Peter Reink, Zitherlehrer,
Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.
Verkauf von guten billigen Zithern

Dr. med. Arthur Zinkelsen,
Arzt und Wundarzt,
auch für Hals-, Augen- und Ohren-Leiden.
Neudnitz, Ednastraße 6, Ecke der Rathausstr.
Sprech. 8—9 und 2—3 Uhr.

Bahnarzt Freisleben.
Grimma'scher Steinweg 47, 2. Etage.

Das
Porzellan- und Steingut-Lager

von Hugo Kant
befindet sich während der Neujahrsmesse im ge-
wöhnlichen Local **Markt**, **Bühnengew.**
No. II, und bittet bei Bedarf um gütige
Berücksichtigung. (R. B. 9)

Zöpfe von 1,-, Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Frisur, Theat.-Pax.

Zöpfe von 7,-, 9,- an, Puffen 5,-, Uhr-
ketten in 20 versch. neuen Mustern,
Armbänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe werden daselbst billig verkauft.

Damen die wirklich schöne Haarsöpfe
kauf will, sind. größ. Aus-
wahl bill. Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billigt. Söpfe von 7,-, 9,- an
werden getragen Mart. 16 (Café national), III.



Wiederzeichner Bürger, Hainstr. 22.

Herrenkleider repariert, reinigt und wascht
K. Böhne, Neumarkt 36, III.

Firma-Schreiberei

F. Schweiger.
Wagenschilder billigt 43 Reichstraße 43
Firmenschreiberei Gluckerstraße 24, part.
von B. Liebsch, Maler und Lackier.

Porzellan, Glas, Marmor w. gut gekittet.
Annahme Büchsen 11, im Porzellangeschäft.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für
Geschlechtskrankh., consult. tägl. v. 10—3. Nicolaistr. 6. II.

Geschlechtsfrankheiten
heilt gründlich A. Scherzer, verpflicht. Wund-
arzt, Specialist, Neustadt Nr. 20, 2. Etage.

Gegen Magenkrankheiten
Echten Aromaticque
von Apotheker G. Th. Lipp
Reudnitzerstr. 1/V. 25,- J.

In Originalfl. à fl. 1,- 25,- J.
empfiehlt H. Kormann, M. Fleischberg, 15.

Elektr. Klingeln
u. Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung
arbeiten, fertigt und legt billig an
R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Unsere Coupon-Casse ist Zahlstelle

für die

Zahlbaren Coupons resp. Dividendenscheine

sowie für die

verloosten Stücke nachstehend verzeichnete Effecten.

Amsterdam-Rotterdamer Prioritäts-Obligationen,

Braunschweigische Credit-Actionen,

Breslauer Discontobank, Friedenthal & Cie., Actionen,

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik- (Zimmermann) Actionen,

Greizer 5 proc. Stadt-Anleihe,

holländische Staatsbahn-Prioritäts-Obligationen,

Koschau-Oderberger Stamm-Actionen,

Prioritäts-Obligationen,

Lemberg-Czernowitz-Jassyer Stamm-Actionen,

Prioritäts-Obligationen,

Mährische Grenzbahn Prioritäts-Obligationen,

Nürnberg-Bierbraueri- (Henninger) Actionen,

Oesterreichisch-Franz. Staatsbahn-Prioritäts-Obligationen,

Oesterreichische Nordwestbahn-Stamm-Actionen,

Prioritäts-Obligationen Llt. A. und B.

Prioritäts-Obligationen der Emission von

1874 (Gold-Anleihe),

Oesterreichische Hypothekarrentenbank 5½ proc. Papier-Pfandbriefe,

5½ proc. Silber-Pfandbriefe,

Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn-Stamm-Actionen,

Prioritäts-Obligationen,

Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn- (Reichenberg-Hardubis) Prioritäts-

Obligationen,

Süd-Deutsch. Lombard. Prioritäts-Obligationen,

Turnau-Kralup-Prager Prioritäts-Obligationen,

Warschau-Bromberger Stamm-Actionen,

Warschau-Wiener Stamm-Actionen,

Genusscheine,

Prioritäts-Obligationen,

Prioritäts-Obligationen der Actien-Gesellschaft für Fabrikation von

Zündhütchen, Patronen und Dosen, vorm. Sellier & Bellot.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

Kundmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den am 2. Januar 1877 fälligen
Coupon der Prioritätsanleihen der Dux-Bodenbacher Eisenbahn I. und III. Emission, sowie die
ausgezogenen Stücke für unsere Rechnung bei nachstehenden Bäckereien einlösen werden:

in Wien bei den Herren Johann Liebig & Comp.,



Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt
T. Telchmann, Optiker,
15. Klostergrasse 15.



Nähmaschinen

aller Systeme.
General-Agentur der Original-Dome-
Maschinen, nur vorzüglichste Qualität unter
Garantie, bei billigsten Preisen und günstigen Ab-
nahmeverträgen, gegen Vertrag bei nur geringer,
wöchentlicher Abzahlung, empfiehlt bestens.

Bernhard Köhler,
Leipzig, Schulstraße 6, Promenade Seite
Dresden, Seestraße 10, Rauhaus 8 u. 9.
Chemnitz, Parthe Straße 6.

F. F. Jost in Leipzig,
Grimm. Steinweg 4, nahe der Post.
Durch glänzende Künste u. Auspruch
auf preiswerte Kosten mit den besten ersten
Preisen die Ware jederzeit empfehlbar.

Eherne unter Gold, Diamant, etc., Diamantkronen, v. 25 M.,
auf Gold u. Diamantkronen v. 25 M., auf Brillantenkronen v. 25 M.,
auf Gold, v. 50 M., usw.; Freiburger Regulatoren, v. 25 M., usw.

Edle goldene Ketten, Armreicher, v. 25 M., usw., viele
goldene Ohrringe, Ringe, Medallions, Nadeln, Knöpfe,
v. 4 M., usw., solche und gute Silberwaren jeder Art, von
seinen Fässern hergestellt.

Edelsteine u. Juwelen zum Wertpreis v. Über 100 Gold, Silber,
Brillanten u. farbigen Steinen, Münzen, Antiquitäten, etc.
Brillantenkronen und -Ringe von 25 M., usw.
Gebrauchte Uhren, Gold- und Silberwaren, etc.
Unter garantirten preiswerten Herrenkronen v. 25 M., usw. Goldene
Haus- u. Gitterkronen, v. 25 M., usw.

Für Schmiede, Schlosser u. Mechaniker
lieferen eiserne Ständer mit drehbarem und ver-
stellbarem eisernen Bohrthes für jede Bohrmaschine,
gleich ob für Fuß- oder Handbewegung. Durch
die Stabilität und leichtes Aufspannen erzielt
man schnelle und gute Arbeit.

Max Schopeck,
Maschinenfabrik Lindenau bei Leipzig.

Allerhand Gegenstände

Bescheerungen!
für Herren und Damen
empfiehlt in größter Auswahl zu
billigsten Preisen

Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaskäpfchen Nr. 2.

Nr. 28 Katharinenstr. i. Gewölbe,
Baumann's Restauration.

Shlips- u. Gravattenfabrik,
große Partien sehr billig!

Ein neuer Artikel für Grossisten.
Gewölbe, Katharinenstraße Nr. 28.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Der gerichtliche Ausverkauf der zur
Concordia-Masse der insolventen Firma
Adolph Hörisch Nachfolger — Markt 16 —
gehörigen Waarenvorräthe, insbes-
ondere von

Glaechhandschuhen (ein- und zweit-
farbig), Zwirchhandschuhen in allen Größen,
kleinen Krügen, feindlichen und wollnen Besägen und
Frasen,

feindlichen, wollnen und baumw. Tricots,
Stroh- und Stoßbüten, Sommerröcken,
Kläppchen in allen Farben,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
wird noch kurze Zeit fortgesetzt.

Auch wird partienweise verkauft und
es sollen Reiseleute auf grössere
Wosten sich an den Gequester Herren
Hörisch oder an den unterzeichneten
Gütervertreter wenden.

Advocat Edm. Metzsch,
Peterstraße 3, III.

Original-Madelraweline
garantiert unverfälschter Qualität empfiehlt
Winisch & Basedow, Reitstraße 3.

Braunschweiger

Riesenpflaume, Stangenpflaume, Schnitt-
pflaume, junge Erbsen, junge Bohnen,
Bohnenkerne, Schnittbohnen, junge
Steinpilze, französ. und engl. Mixed
Pflocken, Perrigord-Trüffeln,
Strassburger Gänseleber-Pasteten.

Ernst Klessig,
Hainstraße 3. Zeitzer Straße 15 b.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft Kundmachung.

In der am 29. December 1876 abgehaltenen IV. außerordentlichen Generalversammlung, in
welcher 7177 Aktien mit 706 Stimmen vertreten waren, wurden folgende Beschlüsse einstimmig
gefasst:

- 1) Die vom Verwaltungsrath vorgeschlagenen Ergänzungen und Änderungen des Sta-
tutes wurden genehmigt.
- 2) Der Verwaltungsrath wurde ermächtigt, für die **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-**
Gesellschaft die **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** unter den im Auszuge in der
Hauptakte heutige mitgetheilten Bedingungen läufig zu erwerben, vom 1. Januar 1877
ab in Betrieb zu übernehmen, alle zur Durchführung dieses Ankaufs erforderlichen Ver-
träge ohne Vorlegung derselben an die Generalversammlung zu vollziehen, auch alle zu
diesem Zwecke erforderlich scheinenden Statutenänderungen, sowie die von ihm nachge-
führten Veränderungen der Concessionen der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesell-
schaft** endgültig, ohne nochmalige Berufung einer Generalversammlung, mit der
Staatsregierung zu vereinbaren.
- 3) wurde genehmigt:
- a) daß die für die Erwerbung der **Dux-Bodenbacher Eisenbahn**, für deren voll-
ständige Ausbildung und für die nach der Vereinigung dieser Bahn mit der **Aussig-
Teplitzer Eisenbahn** möglicher Weise erforderlich werdenen Erweiterungsanlagen
auszugebenden 13045 Aktien der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft** —
soweit sie nicht als Kaufpreis für die **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** verwendet
werden — je nach Bedarf bestmöglich dörternähig veräußert werden;
- b) daß von der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft** zu gleidem Zwecke eine
5 proc. Anleihe von 10,000,000 fl. D. W. oder £ 20,000,000 D. Rubrg. emittiert
werde, welche auf den Linien sowohl der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn**,
als der von ihr zu erwerbenden **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** hypothekarisch
eingetragen ist, und daß der Verwaltungsrath diese Anleihe — soweit deren Obliga-
tionen nicht als Kaufpreis für die **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** verwendet
werden — bestmöglich begebe, die Bestimmungen über die Verzinsung, Amortisation
und sonstigen Bedingungen dieser Anleihe aber mit der Staatsregierung selbstständig
ohne nochmalige Berufung einer Generalversammlung vereinbare.
- 4) wurde genehmigt, daß die **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft** die **Na-
tional-Prototypen Staatsbahn** provisorisch bis auf Weiteres gegen Kündigung
für Rechnung des Staates in Betrieb übernehme.

Teplitz, den 30. December 1876.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Kundmachung

betreffend die Übernahme der Verwaltung und des Betriebes der f. f. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn ab 1. Jänner 1877 von der f. f. priv. Aussig-
Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund des mit den Beschlüssen der
beiderseitigen Generalversammlungen genehmigten Kaufübereinkommens die Linien der f. f. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn somit stillgeblieben und mit den gesammten Fahrbediensteten und
allen beweglichen und unbeweglichen Zugzeug am 1. Jänner 1877 an die f. f. priv. Aussig-Teplitzer
Eisenbahn-Gesellschaft übergeben und von derselben übernommen werden und daß die legitimierte
Gesellschaft von diesem Tage ab im eigenen Namen den Betrieb der f. f. priv. Dux-Bodenbacher
Eisenbahn führen wird.

Die Abwickelung aller Geschäfte, welche aus dem Bahnbetriebe bis 31. December 1876 resultieren,
bleibt der f. f. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn vorbehalten.

Wir ersuchen deshalb, alle Abrechnungen und sonstigen Angelegenheiten, welche den Verkehr bis
31. December 1876 betreffen, mit der Verwaltung der f. f. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn direkt
anzutragen, dagegen alle Angelegenheiten, welche den Betrieb der f. f. priv. Dux-Bodenbacher
Eisenbahn ab 1. Jänner 1877 betreffen, mit der f. f. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft
verhandeln und aufzutragen zu wollen.

Teplitz, am 29. December 1876.

Der Verwaltungsrath
der f. f. priv. Aussig-Teplitzer
Eisenbahn-Gesellschaft.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1838.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der im Jahre 1877 an die mit Anspruch
auf Gewinn-Anteil Versicherten zu vertheilende Gewinn pro 1872 sich auf £ 326,140 beläßt.
Die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt £ 1,418,000, der hieraus sich ergebende
Gewinn-Anteil der Letzteren also 23 % der Prämiensumme, und wird derselbe statuenmäßig bei
den Prämienzahlungen im Jahre 1877 in Zug kommen.

Berlin, den 28. December 1876.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung gebe ich mir die Ehre, mich zur Effectuierung
gefürthiger Austräge bestens zu empfehlen.

Die 1838 gegründete Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zählt bekanntlich
zu den besten und solidesten in ganz Deutschland.

Die Gesamtreserven betrugen ultimo 1875

Mk. 15,531,200 oder 19,1 %

des versicherten Capitals, der höchste Procentsatz, der unter den deutschen Lebens-Versicherungs-
Gesellschaften bisher erreicht worden ist.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antrags-Formulare stellt bereitwillig zur Verfügung.

Leipzig, den 28. December 1876.

C. Hoffmann-Ebeling.

Katherinenstraße Nr. 25.

Wir sind beauftragt, die am 2. ert. fälligen Coupons und verlosten
Obligationen der

Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten

zum Course von 184,50, demnach die Coupons auf

fl. st. fl.	3.75	lautend mit £ 6.91 $\frac{1}{4}$ fl.
7.50	:	13.83 $\frac{1}{4}$ fl.
18.75	:	34.59 $\frac{1}{4}$ fl.

sogenanft einzulösen.

Leipzig, den 1. Januar 1877.

Becker & Co.

Wir sind beauftragt, die am 1. Januar 1877 fälligen Coupons und ver-
losten Obligationen der

Brünn-Rossitzer Eisenbahn-Prioritäten I. u. II. Em.

vom genannten Tage ab sogenanft einzulösen.

Leipzig, den 31. December 1876.

Becker & Co.

Grubenräumung am Tage.

Die Leipziger Houndrettesfabrik übernimmt die Räumung von Gruben durch leichte
Kessel neuerer Construction. Vorteile dieses Verfahrens: Vollständige Sicherheit
und Vermeidung aller Verunreinigung. Tarife und Bestellungen im unserem
Comptoir: Peterstraße Nr. 21.

Apfelsinen,

die ersten **Apfelsinen**, schon ganz süß, das

Duzend 1 fl. 20 fl.

Mandarinen,

französ. Poularden,

Bierländerhühner,

Birkhühner,

Haselhühner.

Algier. Kopfsalat.

Ernst Klessig,

Hainstraße 3. Zeitzer Straße 15 b.

Pfannkuchen

feinsta, mit Nuss-, Apriosen-, Erdbeer- und
Apfelsinen-Marmelade gefüllt und mit Vanille,
Marasquino- und Punsch-Fondant glasiert

à Stück 10 fl.

Berliner Pfannkuchen mit der f. f. empfiehlt
Füllungen à St. 6 fl. pr. Dutz. 60 fl., ungefüllt
à 4 fl., empfiehlt täglich mehrmals frisch die
Conditorei von Rob. Pruggmayr

am Bartholomäberg

Neue Katharinen-Pflaumen,

alle in mein Fach schlagenden Artikel empfiehlt
Confituren und Wiederbeschütern preiswert,
Universitätsstraße

Oscar Reinhold,

Landesproducent-Handlung.

Neues türk. Pflaumenmus,

Neues Magdeb. Sauerkraut

Neue Preiselbeeren

empfiehlt im Fach und ausgewogen billig

Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Kalte Schüsseln,

als: Italien. und Russ. Salate, Hammel
und Lachs mit Remoulade-Sauce, Sauc
und Salat in Säule.

Diverse Aufschnitte,

Holstein, Whitsabl. u. Native-Käses,
Prima grobkörn. Astrach. Caviar,
setzen geräuch. Rhein-Lachs, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Pomme, Gänseleber, Clineburger und Elbinger Rennungen, Sardines à l'huile.

12 Sorten feinste Soße.

Delicatessen-Handlung

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Grimm. Str. 16 — Mauritianum.

Verküufe.

4000 Thlr.

Unterm Selbstlosstext-
preis

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 2.

Dienstag den 2. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Gesetzliche Verhandlungen der Stadtverordneten

a m 22. November 1876.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. mitgetheilt.)

(Sitzung.)

Hinsichtlich der Anträge zu §. 5 wird von dem Herrn Referenten bemerkt, daß es dem Ausschusse als eine sehr harte Doppelbesteuerung erscheine, wenn man Personen, deren Grundbesitz oder Gewerbebetrieb bereits anderweitig besteuert sei, hier nochmals davon besteuert werden sollen. Da es aber andererseits auch als unbillig zu erachten sein würde, solche Personen, welche doch hier die Wohlthaten des Gemeindeverbandes genießen, ganz steuerfrei zu lassen, so folge der Ausschuss Ermäßigung der Steuersätze in solchen Fällen auf die Höhe als einen Mittelweg vor. Der letztere empfiehlt auch aus der praktischen Erwägung, daß der Staat nicht daran gelegen sei, durch zu hohe Kommunalsteuer derartige Leute von hier zu vertreiben.

Lebriegen kann diesem §. große praktische Bedeutung kaum beigemessen werden, weil, dafern Demand außer dem auswärtigen Gewerbebetrieb oder Grundbesitz auch noch ein anderes, sei es auch noch so geringes Einkommen habe, die Anwendbarkeit dieses § fortasse.

Den sämtlichen oben aufgeführten Anträgen stimmt das Collegium ohne Debatte einstimmig zu.

Es folgt ein Gutachten des Bauausschusses (Referent Herr Adv. Dr. Kießiger) über

Herstellung einer Vergesell im Garten des neuen Johannishospitalsgebäudes.

Über diese Angelegenheit hatte sich der Stiftungsausschuss bereits in der Plenarsitzung am 8. November a. c. ablehnend geäußert und wurde bei jener Beratung nochmals an den Bauausschuss zur Beurteilung verwiesen.

Der Bauausschuss schlägt sich heute jenem Votum des Stiftungsausschusses an, indem er für den Antrag auf Erteilung der Vorlage noch den unteren Grund anführt, daß es wünschenswert sei, den für Baumanplanungen budgetierten Betrag, welchen der Rath zur Herstellung der Vergesell mit verwenden wolle, nur für den ursprünglichen Zweck zu verabreichen.

Dem Ausschusshandtage gemäß wird die Vorlage vom Collegium einstimmig abgelehnt.

Hierauf berichtet Herr Kießiger für den Schulausschuss über das Budget der Volksschulen pro 1877.

Die Ausschusshandtage hierzu, soweit sie heute in Beratung gezogen werden, lauten:

1) das Budget der Fortbildungsschule für Knaben allenfalls zu genehmigen,

2) zu dem Budget der Fortbildungsschule für Mädchen

a. die vom Rath beabsichtigte Errichtung eines dritten Jahreskursus nicht zu genehmigen und demgemäß

b. Vof. 1 auf 600,- abzumindern.

c. " 2 " 9300,- insgesamt festzustellen,

d. " 3 " 4500,- abzumindern,

e. " 4 " zu streichen,

f. " 5 " 400,- abzumindern,

g. " 7 " 150,-

h. " 8 " 150,-

i. " 9 " 150,-

k. zu Uebrigem die Bedürfnisse zu genehmigen,

l. zu den Dedungsmitteln die Erhöhung des Schulgeldes für die II. Abtheilung der Schule von 18,- auf 30,- vom 2. bis

4. Quartal, sowie die Errichtung von fünf Freistellen zu genehmigen,

m. Vof. 1 b des Dedungsmittel von 3825,- auf 2700,- abzumindern.

3) Hinsichtlich der übrigen Volksschulen

a. der vom Rath in dem Begleitschreiben zum Budget abgegebenen Erklärung, daß er von einer beispielhaften Erhöhung der Directorengehalte abzusehen beschlossen habe, entsprechend die Gesamtkommission dieser Gehalte mit 43,200,- statt

45,600,- einzustellen, auch demgemäß in den Dedungsmitteln den Aufschuß aus der Stadtkasse um 2400,- niedriger zu buchsetzen.

b. zu den Positionen 10 bis mit 15 die Verteilung der Lehrstellen in die Gehaltsklassen nach der Vorlage des Rathes abzulehnen und folgende Eintheilung zu beantragen:

32 Stellen à 3000,-

36 " 2700,-

36 " 2400,-

36 " 2100,-

36 " 1800,-

40 " 1650,-

demgemäß auch die Gesamtkommission der ständigen Lehrergehalte im II. bis IV. Quartal von 369,550,- auf 364,500,- abzumindern.

c. Vof. 75,- Entschädigung für einen zweiten Schuldiener bei der III. Bürgerschule 4,-,- zu freichen.

Der Herr Referent gibt zu einzelnen Budgetansätzen spezielle Erläuterungen auf Grund des Begleitschreibens des Rathes und motiviert insbesondere die obigen Ausschusshandtage.

Zu dem Antrag unter 2, die Errichtung eines dritten Jahreskursus an der Fortbildungsschule für Mädchen abzulehnen, gelangte der Ausschuss, weil in der Rathsvorlage noch detaillierte Dar-

legungen des Lehrziels und des Lehrplanes sowie überbaute der inneren Organisation der erweiterten Anstalt zu verüben sind, und weil er ferner ein Bedürfnis zu der projectirten Erweiterung nicht anzuerennen vermugt, da hierzu den Mädchen hinsichtlich Gelegenheit geboten werde, sich weitere Freizeiten, die ihnen ihr Fortkommen erleichtern können, in vortrefflich geleiteten Privatanstalten zu eignen zu machen, ohne nennenswerte Opfer hierfür bringen zu müssen.

Der Antrag sub 3b stellt den Ausschuss, weil hierdurch der Normalat, welchem ein Durchschnittsgehalt von 2250,- zu Grunde liegt genau festgehalten wird, während der Rathsvorlage, in jeder der sechs Gehaltsklassen 36 Stellen aufzunehmen, den Normalat altertümlich würde.

Als Grund für den Antrag unter 3c führt der Herr Referent an, daß nach erfolgter Theilung der dritten Bürgerschule in eine Knaben- und in eine Mädchenbürgerschule und nach genehmigter Anstellung eines besondern Ausführers für jede dieser beiden Schulen der Hälfteaufsicht nicht mehr erforderlich sei. Wenn der Rath dies betreffende Votum damit zu motivieren sucht, daß der Betrag als Honorar für das Reingen der in der dritten Bürgerschule von der Fortbildungsschule für Knaben benötigten Räume gewahrt werde, so sei dagegen auf die für letztere Funktionen besondern budgetierten Anträge zu verzichten.

Rath eröffnete Debatte erklärt Herr Stadtrath Dr. Panitz, daß der Rath bei Annahme des Antrages unter 2 sich nicht würde beruhigen können, weil dadurch die Sache geschädigt, ja der gebuchten Schule der Todesstoß gegeben werden würde. Ohne Hinzufügung eines weiteren Jahreskurses zur Fortbildungsschule für Mädchen nicht geben.

In Berlin, Hamburg und München habe man ähnliche Anstalten zur Fortbildung der Mädchen, wenn auch zum Theil unter anderen Namen. Details über die Lehrziele anzugeben möge man ihm heute erlassen, weil dies zu viel Zeit beanspruchen würde. Man solle den Männern vertrauen, deren Leitung die Schule unterstellt ist. Die in Verbindung mit der Erweiterung der Anstalt sichende Erhöhung des Schulgeldes in Vorschlag zu bringen, sei ihm, Herr Redner, schwer geworden, weil er es für geboten halte, daß das Fortkommen der Mädchen möglichst erleichtert werde; in Auslande würde an derartigen Anstalten kein Schulgeld erhoben, ja man sehe noch Prämien auf den Besuch solcher Schulen. In unseren Schuleinrichtungen müsse man mehr die praktischen Momente betonen. Er vertheile nicht, daß die in Frage befindliche Anstalt eine Gewerbeschule für das weibliche Geschlecht sein sollte. Wenn auch, wie durch den Herrn Referenten betont worden, von bereits bestehenden ähnlichen Privatanstalten Gutes geleistet werde, so sei doch immer der Grundatz im Auge zu behalten, daß die Gemeinde und der Staat in allen solchen Angelegenheiten vorzugehen und Muster bieten sollen. Das Collegium möge dem Rathsvorlage beitreten und demgemäß auch die übrigen Ansätze dieses Budgets verwilligen.

Der Herr Referent findet in den heutigen Ausführungen des Herrn Stadtrath Dr. Panitz neue Momente, über welche der Rath dem Collegium vorher keine Mittheilung gemacht habe. Es solle ihm scheinen, als ob die Schülerinnen der Anstalt von der beabsichtigten weiteren Ausdehnung der Schule besser in Kenntniß gezeigt werden seien als das Collegium; im Übrigen habe der Herr Rathsvorsteher heute in seinen Deductionen dargethan, daß die Fortbildungsschule für Mädchen aus dem Rahmen der Volksschule herausstrete. Der Antrag 3a wird hierauf einstimmig und der Antrag 3b gegen 6 Stimmen angenommen.

Gegen den Antrag 3c bemerkt Herr Stadtrath Dr. Panitz in formeller Beteiligung, daß das Collegium Vof. 75 nicht ohne Weiteres streichen könne, da der Antrag auf einer früheren Vereinbarung mit dem Rath vertraut. Sächlich habe er hierzu weiter zu bewerben, daß im Jahre 1868 dem Haussmann der dritten Bürgerschule ein höheres Gehalt verwilligt worden sei, welches man nicht wieder hinzugeben könne.

Auf Vorschlag des Herrn Schärf modifizieren die Mitglieder des Schulausschusses den Antrag sub 3c dahin, Vof. 75 in Weißtal zu stellen.

In dieser Fassung wird der nur erwähnte Antrag von dem Collegium einstimmig angenommen.

Endlich referiert noch für den Ausschuss zur Gasanstalt Herr Vorsteher Goeb, nachdem er den Vorschlag Herrn Bievorsteher Dr. Schill übertragen, über die vom Rath beschlossene Erweiterung der Gasbeleuchtungsanlagen in der Marienstraße und Langen Straße mit einem Aufwande von 10,375,- 70,-.

Der Ausschuss gelangte bei Prüfung dieser Vorlage zu der Überzeugung, daß dem Bedarf in den betreffenden Straßenstraten resp. in einigen dort gelegenen Etablissements durch einfacher und billigere Erweiterungsanlagen genügt werden kann, als die der Rath nach dem vorliegenden Plan beabsichtigt und beantragt. Deshalb, die Rathsvorlage abzulehnen und vorzuschlagen, daß ein 6-zolliges Rohr von ca. 125 Meter Länge von dem 5-zolligen Rohr der Tauchaerstraße nach dem 2-zolligen Rohr in der Marienstraße gelegt werde, ferner ein 6-zolliges Rohr als Anschluß an das 6-zollige Rohr der Langen Straße in Länge von 50 Metern und hierzu allenthalben 2304,- a conto Anlagen in der Stadt zu verwilligen.

Ohne Debatte wird dieser Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.

angestrebte werde, dann solle die Stadt durch Unterstüpfungenfördernd eingreifen.

Der Herr Referent widerlegt den Herrn Vorsteher, indem er constatiert, daß der Rathsvorlage überhaupt abgelehnt hat.

Die Herren Ludwig, Dräger und Reichert verweisen zur Befürwortung der Rathsvorlage auf die Wichtigkeit einer Anzahl der in Frage befindlichen Art für die jungen Mädchen.

Auf Antrag des Herrn Adv. Edstein wird der Schluß der Debatte beschlossen und sodann noch einige statthafte Berichtigungen seitens der Herren Adv. Dr. Tannert und Schärf, und nochmals Herr Stadtrath Dr. Panitz und Herr Referent zum Schluß wiederholt für und bezüglich gegen die Vorlage gesprochen, zur Abstimmung über die Anträge 1 und 2 vertritten.

Der Antrag unter 1 nimmt man einstimmig an, während der Antrag 2a gegen 6 Stimmen abgelehnt wird. Demzufolge fallen auch die Anträge 2b mit i und der sub 2m. Die Anträge 2k und 1 finden einstimmige Annahme.

Der Antrag unter 3b veranlaßt Herrn Stadtrath Dr. Panitz zur Erläuterung der Gründe, warum gewisse Schulabschaffungen für die Abänderung der Gehaltsklassen. Der Symmetrie halber habe man eine gleiche Stellenzahl für alle Gehaltsklassen angenommen. Der frühere Durchschnittsgehalt werde sich nicht immer streng festhalten lassen; an den höheren Schulen habe man auch bereit von den für dieselben angemessenen gewesenen Durchschnittsgehalten abweichen müssen.

Der Herr Referent berichtet, daß letzteres nur in einzelnen außergewöhnlichen Fällen geschehen sei und tritt hierauf

Herr Director Richter für den Beschluss des Rathes ein, hierbei betont, daß die neue, vom Rath vorgelegte Scala den Lehrern in den vorherigen Jahren ein schnelleres Aufrücken als zeitig in die obersten Gehaltsklassen ermöglichte. In unserem Schulwochen könne man nicht immer an bestimmten Normen festhalten; so verlange z. B. auch das Gesetz, daß nur je der schlechte Lehrer ein provisorischer sein solle. — Nur um den fröhleren Normalat aufrecht zu erhalten, oder eine Ersparnis von 5400,- zu machen, solle man die neue Scala des Rathes nicht ablehnen.

Der Herr Referent erwidert, daß nicht die Ersparnis von 5400,- für den Ausschuss bestimmt gewesen sei, eine neue Scala aufzustellen, sondern lediglich das Bestreben, den Normal-Etat möglichst aufrecht zu erhalten.

Herr Director Richter vermisst im Referate zwingende Gründe für das beantragte Abschneiden von 4 Stellen in der ersten Gehaltsklasse; hiergegen betonten.

der Herr Referent bei der Befürwortung des Ausschusshandtages, indem er daran erinnert, daß für die erste Gehaltsklasse seiner Zeit 3000,- verwilligt worden seien, nur weil der Rath ausdrücklich betont hatte, daß die betreffenden Inhaber — an jeder Schule ein Lehrer — den Director in Gebinderungskräften zu vertreten hätten.

Der Antrag 3a wird hierauf einstimmig und der Antrag 3b gegen 6 Stimmen angenommen.

Gegen den Antrag 3c bemerkt Herr Stadtrath Dr. Panitz in formeller Beteiligung, daß das Collegium Vof. 75 nicht ohne Weiteres streichen könne, da der Antrag auf einer früheren Vereinbarung mit dem Rath vertraut. Sächlich habe er hierzu weiter zu bewerben, daß im Jahre 1868 dem Haussmann der dritten Bürgerschule ein höheres Gehalt verwilligt worden sei, welches man nicht wieder hinzugeben könne.

Auf Vorschlag des Herrn Schärf modifizieren die Mitglieder des Schulausschusses den Antrag sub 3c dahin, Vof. 75 in Weißtal zu stellen.

In dieser Fassung wird der nur erwähnte Antrag von dem Collegium einstimmig angenommen.

Endlich referiert noch für den Ausschuss zur Gasanstalt Herr Vorsteher Goeb, nachdem er den Vorschlag Herrn Bievorsteher Dr. Schill übertragen, über die vom Rath beschlossene

Erweiterung der Gasbeleuchtungsanlagen in der Marienstraße und Langen Straße mit einem Aufwande von 10,375,- 70,-.

Der Ausschuss gelangte bei Prüfung dieser Vorlage zu der Überzeugung, daß dem Bedarf in den betreffenden Straßenstraten resp. in einigen dort gelegenen Etablissements durch einfacher und billigere Erweiterungsanlagen genügt werden kann, als die der Rath nach dem vorliegenden Plan beabsichtigt und beantragt. Deshalb, die Rathsvorlage abzulehnen und vorzuschlagen, daß ein 6-zolliges Rohr von ca. 125 Meter Länge von dem 5-zolligen Rohr der Tauchaerstraße nach dem 2-zolligen Rohr in der Marienstraße gelegt werde, ferner ein 6-zolliges Rohr als Anschluß an das 6-zollige Rohr der Langen Straße in Länge von 50 Metern und hierzu allenthalben 2304,- a conto Anlagen in der Stadt zu verwilligen.

Ohne Debatte wird dieser Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.

*) See hoch. *) Nachts Schnee. *) Nachts

**) Nachts heftige Regenschauer. *) Gestern.

**) Nachts Regen. *) Nachts Regen und f. aller

**) Gestern Regen. II.

Uebersicht der Witterung.

Barometer im Nordosten gestiegen, im Nordwesten stark gefallen, ein tiefes Minimum nordwestlich von Irland. Die ausbreitende südwestliche Luftströmung tritt in Norddeutschland meist mäßig, im Canal stark bis sturmisch, in Scilly als voller Sturm auf. Das Thauwetter hat sich noch weiter nach Nordosten ausgedehnt.

Mondes auf die Erde und von der Hebung der Wassermassen durch denselben aufgehend, zeigte er, wie die Erdbeben in der einfachsten Weise zusammenhängen. Es geht mit der äußeren Flut auf der Erde eine innere Hand in Hand; sowie der Mond auf das Wasser wirkt, wird er auch auf das feuerflüssige Innere der Erde. Abgehende, gründliche Untersuchungen, die der Vortragende selbst vorgenommen (er hat auch Erdbeben vorausgesagt) hätten ihn überzeugt, daß seine Theorie die richtige sei. Sein Interesse interessant war die Schilderung der Erdbeben selbst, die Beschreibung der Sätze, der Erdbeben, Wirkbewegungen, der Fortpflanzung dieser Bewegungen, des Geräusches, der Blitze der Erdbeben, und die Ausbreitung nach Gebirgszügen hin (unter diesen Gebirgen seien Höhlen, in welchen sich das Erdbeben schneller fortpflanzen könne), der Periodicität und der Dauer der Erdbeben. Dabei wurde auch nachgewiesen, wie groß im Januar (wegen der Sonnnähe, die ja auch ihre Anziehungskraft äußert) und wegen der zunehmenden Mondanziehung die meisten Erdbeben, und demgemäß im Juni die wenigsten sind.

Alle früheren Theorien, mit welchen man die Erdbeben zu erklären gesucht hätte (Einsturztheorie, Dampftheorie und Spaltungstheorie), wären als unrichtig zu betrachten, da durch sie nur einzelne, nicht alle Vorgänge zugleich erklären können. Die rechte Theorie müsse von der Geschichte der Erde, und zwar von der Ablösung der Erdkruste, der Vulkanismus der Erde ist im Abnehmen begriffen. Aber wenn auch die Eruptionen auf der Oberfläche der Erde verschwinden, so geht sich doch die vulkanische Thätigkeit unterirdisch noch fort, wodurch die Erdbeben entstehen. Dieselben werden hervorgerufen durch verschiedene Faktoren, die mit der Anziehungskraft der Sonne und des Mondes zusammenhängen. Wirken alle Faktoren zusammen, so ist die Flut eine außerordentliche, wie sie vor Tausenden von Jahren da war, und auch wieder kommen wird, wenn dieselben Faktoren wieder zusammenkommen. Und dieselbe Kraft, welche das Wasser anzieht, übt ihre Wirkung auch auf die durch Schloten zugängliche Lav

Theodor Döntz Effecten- & Wechselgeschäft

Leipzig,
Barfussgässchen No. 5, gegenüber der Klostergasse.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosgattungen etc.

Verwechseln von Geldsorten, Coupons, verloosten Obligationen etc.

Ueber Land & Meer

Allgemeine illustrierte Zeitung herausgegeben von J. W. Häußländer



Markt 8, Barthels Hof,
Gewölbe 5 und 6.

Grosses Lager
und Anfertigung
von
Geschäftsbüchern.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Paul Hungar
vorm. Oscar Sperling & Hungar.

Bücher
in Thaler-Liniatur
mit
50% Rabatt.



Markt 8, Barthels Hof,
Gewölbe 5 und 6.

Leipzig

F. W. Geissler, Sebastian Bachstr. 52.

Größtes Etablissement für Billard- und Billard-Queues-Fabrikation.

Permanenter Vorrath in
allen Größen
Billards,
Elfenbeinbällen,
Queues.

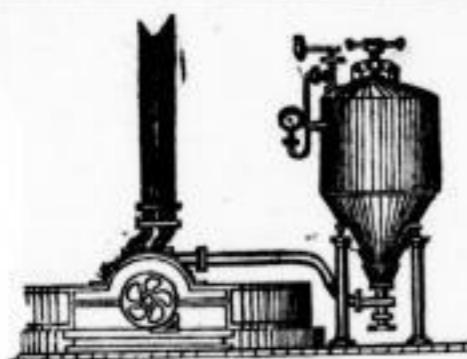


sowie
Queueleder,
Kreide,
Queueschrauben,
Billardbürsten.

Neu! Achteckige u. sechseckige Neu!
Billard stehen fertig auf Lager.

Ausverkauf

von Eisen-Kunstwaren, Stahlwaren, Schlittschuhen, Werkzeugen, Schuhmacher-Artikeln, Bau-Artikeln und Wirtschaftsgegenständen.
Markt 14.



Baldwin Bechstein,

Altenburg,

Dampfmaschinenfabrik und Eisengiesserei,
empfiehlt sich zur Lieferung completer Brennerei-
Anlagen nach Ellenberger's patentirtem System.
Die aus dem Hause gebläste Rauchfeuer kommt
ohne alle Wasserführung beim Betrieben nicht
über 52 Grad. Die größtmögliche Rauschleistung
und Aufheizung ist durch diesen Apparat zu erzielen.

Bäckerei-Empfehlung.

Meine jüngst übernommene Bäckerei, Neumarkt Nr. 15, unter der Firma Brod, Weiß-
und Zwiebackbäckerei von A. Gerasch, hält sich einer geachteten Wettbewerbskraft der Stadt
Leipzig bestens empfohlen. Durch langjährige praktische Erfahrung in diesem meiste Fach werde ich
mich bemühen, nur mit guten u. geschmackhaften Bäckwaren aufzuwarten resp. allen Anforderungen
und Wünschen zu entsprechen. Rücksichtsvoll Alfred Gerasch.

feiert in wöchentlichen Nummern von 2½ bis 5agen großen Formaten auf's rechte Maßheit
vierteljährlich eine "Welt"; in 14 tägigen Folgen bei Geft aus der Weltausstellung
Bücher eines Bildes, geschichtliche, historische, bildnerische, technische Bilder, auch bei
Gesellschaften beschränkt, berühmte Werke, aus den verschiedensten Altersstufen, beweisen
meist eine ganze Künstler- und Bildner-Schule und "Werke" haben eine reiche Qualität
der ausreichenden, ausreichenden Unterhaltung für Erwachsenen, insbesondere für jede gebildete
Familie. Die wenigen Nummern feiern vor Kurzem begonnen neuen Zeitspann zwischen
den vorherigen: „Der neue Leinwand“ von Max v. Götzl, „Seine Seele“ von
R. R. Schröder, „Bilder aus dem jüdischen Tempelmeister“; „Schmelzofen“; „Herrn
Mörike“ von Rosenthal, „Ausser viele Dinge von Ferdinand“ von Gustav v. Richter,
„Schiff“ von Paul Elstner, „Das europäische Schiedsgericht“ von Otto Weigle, „
Am Ende der Kapitelle“ von C. H. Stumm, „Eine Kaufleutefeder“ von Georg Koch,
„Kriegsland“ von Louis Schulz.

Man abonniert bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Druckerei.

**Grosses Lager
und Anfertigung
von
Geschäftsbüchern.**

Bücher
in Thaler-Liniatur
mit
50% Rabatt.

Zeitschrift
für die
Paraffin-, Mineralöl- u. Braunkohlen-Industrie
mit besonderer Berücksichtigung der Petroleum-Industrie.
Herausgegeben vom Verein für Mineralöl-Industrie zu Halle a. d. S.
Redigirt von Dr. B. Hüller.
Erscheint 4 mal monatlich zum Abonnement-Preis von 3 M. 40 f. pro Quartal.
Inserate für je 1/4 Seite 3 M.
Man abonniert bei allen Postanstalten, bei den Buchhandlungen durch Herrn Wilhelm
Opetz in Leipzig und direkt in der Expedition der Zeitschrift, Bülowstr. 16 zu Halle.

Ausverkauf

von Eisen-Kunstwaren, Stahlwaren, Schlittschuhen, Werkzeugen, Schuhmacher-Artikeln, Bau-Artikeln und Wirtschaftsgegenständen.
Markt 14.

Baldwin Bechstein,
Altenburg,
Dampfmaschinenfabrik und Eisengiesserei,
empfiehlt sich zur Lieferung completer Brennerei-
Anlagen nach Ellenberger's patentirtem System.
Die aus dem Hause gebläste Rauchfeuer kommt
ohne alle Wasserführung beim Betrieben nicht
über 52 Grad. Die größtmögliche Rauschleistung
und Aufheizung ist durch diesen Apparat zu erzielen.

Bäckerei-Empfehlung.

Meine jüngst übernommene Bäckerei, Neumarkt Nr. 15, unter der Firma Brod, Weiß-
und Zwiebackbäckerei von A. Gerasch, hält sich einer geachteten Wettbewerbskraft der Stadt
Leipzig bestens empfohlen. Durch langjährige praktische Erfahrung in diesem meiste Fach werde ich
mich bemühen, nur mit guten u. geschmackhaften Bäckwaren aufzuwarten resp. allen Anforderungen
und Wünschen zu entsprechen. Rücksichtsvoll Alfred Gerasch.

Zur gefälligen Beachtung.
Während der Messe befindet sich mein Geschäftslodal
Neukirchhof Nr. 23, 1. Etage,
und nehme Bestellungen aller Haushaltserbeiten, als: Säufe, Boden, Tassen bei schneller
und billiger Bedienung entgegen. Empfehle mein Lager fertiger Säufe von 4 M. 50 eine
geehrte Dame welt.

Baldwin Bechstein,
Altenburg,
Dampfmaschinenfabrik und Eisengiesserei,
empfiehlt sich zur Lieferung completer Brennerei-
Anlagen nach Ellenberger's patentirtem System.
Die aus dem Hause gebläste Rauchfeuer kommt
ohne alle Wasserführung beim Betrieben nicht
über 52 Grad. Die größtmögliche Rauschleistung
und Aufheizung ist durch diesen Apparat zu erzielen.

Beste
Zwickauer Steinkohlen, böhmische Salenkohlen,
Westphälische Kohlen, Patent-Coaks, Coppée-
Coaks, Stück-Coaks und Klein-Coaks, Kiesernes
Brennholz
liefern zu den billigsten Preisen das Kohlen-Groß-Geschäft
von
Naundorf & Co.,
ormal Dressauer & Co., Taborienstraße 41, L.

Baldwin Bechstein,
Altenburg,
Dampfmaschinenfabrik und Eisengiesserei,
empfiehlt sich zur Lieferung completer Brennerei-
Anlagen nach Ellenberger's patentirtem System.
Die aus dem Hause gebläste Rauchfeuer kommt
ohne alle Wasserführung beim Betrieben nicht
über 52 Grad. Die größtmögliche Rauschleistung
und Aufheizung ist durch diesen Apparat zu erzielen.

Zur gefälligen Beachtung.
Während der Messe befindet sich mein Geschäftslodal
Neukirchhof Nr. 23, 1. Etage,
und nehme Bestellungen aller Haushaltserbeiten, als: Säufe, Boden, Tassen bei schneller
und billiger Bedienung entgegen. Empfehle mein Lager fertiger Säufe von 4 M. 50 eine
geehrte Dame welt.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 2.

Dienstag den 2. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Pianino, neu u. sehr elegant, unter Garantie

mit einer Garantie zu verkaufen
Mittelstraße 27, 2. Etage.

Pianino einige gebraucht sind billig zu ver-
kaufen Sophienstraße Nr. 34.

Ein ganz neues Pianino, Ton ff., von Kuh-
baum, ist mit Garantiechein verhältnisweise
billig zu verkaufen Nürnberger Straße 51, III.
Sehr billig 1 Cylinderauhen Gr. Fleischerg. 3, I.

Besonderer Verhältnisse halber sind 2 Gebett
Betten, 10 f. u. 14 f., u. 1 Winterüber-
zieher zu verkaufen Humboldtstraße 14, 4 Tr.

Feinst Schleißfedern und Daunen, neue
Federbetten, Matratzen und Bettstellen
empfiehlt billig F. Aug. Helme, Nicolai-
straße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten u. Möbel verl. Neustadt 23, I.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel u. verkaufst
Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Winter-Ueberzieher,

(neue und getragene). Röcke, Hosen, Wäsche,
Stiefel u. Winter-Ueberzieher Nr. 5, 2 Tr.

Möbel auf Abzahlung verl. Promadenstr. 14.

Sophos, Secrétaire Comm. 1- u. 2-flügl. Schränke,
versch. Tische, Stühle u. bill. Sternwür. 12e. S.

Weizug zu verl. 1 Sopha, 1 Bettst. m. Matr.,
Comm. mit Glasbchr. Sidonienstr. 43, im Hof r. II.

Div. Möbel, Schrank, Tult verl. Neustadt. 27.

**J. Barth's Möbelhandlung
und Cassaschranklager,**

Schreibt., Radien, Contorpulte, Neustadt. 32.

1 **Geldschrank.** Verl. Gr. Fleischerg. 3, I.

1 **Cassaschrank** zu verl. Vorfahrt, Senckenh.

1 **Cassaschrank** Gr. Fleischergasse 18. Jodisch.

1 **Geldschrank** Verl. Friedrichstraße 5 part.

Ein vollständiges

Welt-Theater,

11' breit, 6 schöne Ansichten mit ca. 90,8" großen
mechanisch beweglichen Figuren, Beleuchtung u. c.,
für das Geschäft passend, ist preiswertig gegen
Haarzahlung zu verkaufen. Mäh. b. d. Exp. d. Bl.

vielein, billig zu verkaufen
Große Fleischergasse 3, I.

Reiche gebr. Halbhäuser, Breit, doppelseitige
Wagen, eine- und zweispurige Geschirre verkaufst
billig Leipzig, Colonnadenstraße Nr. 13.

Wagen, Schlitten

in größter Ausw. fortw. 50 bis 60 Wagen, Ge-
schirre u. zu bill. Preisen b. d. Windm. Thor 4.

Mehrere brauchbare Arbeitspferde,
unter 2 halben Isabellen-Ponies, stehen zum
Verkauf auf Rittergut Schortleben bei
Weissenfels a/S.

Auf dem Rittergut Köppau stehen zum
Verkauf

50 Stück Hammel, beides sehr fett und

50 Küttner, jung.

Kaufgesuche.

Theater-Abonnement.

Eine oder mehrere Vierter Parquet oder Balkon,
wenig nötig gegen Extra-Berührung, gefügt.
Kosten „Theater-Abonnement“ W. R. H. 5874
an Herrn Otto Klemm.

Ältere Briefmarken u. Sammlungen
werden gekauft Klosterstraße 14, III. 10.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem
Preis. Adr. a/b Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider,
alle Garderobe, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem
Preis. Adr. erb. Vorfahrt 5, II. Kösser.

Ein ältere fränk. aber recht. Mutter bittet
eine möblierte Dame um ein Darlehen v. 25,-
gegen Sicherheit u. pünktl. Zurückzahlung. Adr.
unter „Vertrauen“ an die Expedition d. Bl.

Wer reitet einen unversch. in dr. Roth ger.
Geldienstbater durch ein Darlehen von 50,- vor
Zurückzahlung? - Ratenweise Rückzahlung mit
Raten in 3-6 Monaten. Ges. Adressen unter
P. H. H. 86 in der Expedition d. Bl. niedergel.

Ein junger Mann bittet einen Herrn od. Dame
um ein Darlehen von 100,- gegen vollständig
Sicherheit u. hohe Zinsen. Adr. unt. F. H. 99
in der Expedition dieses Blattes niedergel.

50,- zu leihen gefügt von jungen Familie.
Adr. unter F. A. durch die Exped. d. Bl.

Geld auf alle Waaren, Wert-
Mittelstraße 27, II.

Fröbel'scher Kindergarten

Turnerstraße 16, parterre rechts.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren- und Sammet-Lager

von J. G. Schaedel

befindet sich jetzt Markt Nr. 5, 1. Etage.

150,000 Mark Cassengelder sind gegen
etwa Hypotheken aus Häusern auszuleihen. Zins-
fuß 4%, 5% Nähert durch

Heinz. Pöhl in Hainichen.

80,000 Mark

baben gegen gute Hypotheken zu 4%, 5% auszu-
leihen Biewerger & Co., Hainstraße 3, I.

Geld auf alle Wertpachten

kl. Windmühlstraße 12, I.

Billigste Zinsen. Gouante Beding-

Geld a. Wertp., Möbel, Pianino, Wäsche,
Betten, Cigarr. Katharinenstr. 9, II.

auf alle Wertpachten, Betten, Wäsche

u. Kleidungsstücke unter den coulan-
tiefen Bedingung. Gerberstr. 10, I. Et.

Geld auf Wertpachten, 5,- bis 10,- pro

Mark Gr. Windmühlstraße 10, II.

Geld 4,- per Monat 5,- auf alle Waaren

Ritterstraße Nr. 21, 1. Et. Schmelzer.

2. Schulstraße 2, 1. Treppe bei

Gr. Fleisch., st. bei E. Mögel.

auf alle Wertpachten, Leibnitzsch. u.

pro Mark nur 5,-

Geld auf alle Wertpachten

Bühl Nr. 40, 1. Etage.

Geld billig auf alle Wertpachten

Nicolaistraße 38, 3. Et. Ifo.

Geld billig auf alle Wertpachten.

Burgstraße Nr. 11, I.

Heiraths-Gesuch.

Ein sehr angestellter Beamter, angebender 30,-
wünscht sich zu verheirathen und hofft, da es
ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem
Wege zum Ziele zu gelangen. Geeignete Damen
im Alter von 24 bis 30 Jahren, welche im Bes-
sige einigen Vermögens sind, wollen ihre Adr.
nebst Photographie und Angabe der Verhältnisse
unter S. A. 33 in der Expedition dieses Blattes
niederlegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Für meinen Sohn, Kaufmann (Israelit) von
guter Bildung und nicht übel Neugern, Mitte
20 Jahre, Mithaber eines großen,
alten Geschäftes sucht wegen Mangel passen-
ter Bekanntschaft eine Frau. — Eltern oder
Angehörige von hübschen, jungen Mädchen
19 bis 21 J. alt, aus guter Familie und
wohl gebildet, jedoch einfach erogen mit einem
diskonstiblen Vermögen von 30 bis 40 Mille,-, werden
erucht vertraulich voll Adressen mit
nahem Angaben sub J. B. H. 7642 an
Rudolf Mosse in Berlin S. W. zur
Beförderung einzufinden. Discretion strengste
Ehrenscache.

Ein gegenwärtig privatistender Kaufmann in
guten Verhältnissen, wünscht sich wieder zu ver-
heirathen mit einer etwas vermögenden ungefähr
40 Jahre alten Witwe und bittet gefällige aus-
führliche Mittheilungen unter W. V. 83 in der
Expedition dieses Blattes niedergel.

Eine kinderlose Familie

ist bereit, ein körperlich wohlgebildetes

Mädchen

protestantischer Religion, im Alter von ca. 4 J.,
am liebsten eine Mutter- oder Beamtenfrau
anzunehmen,

wobei bedingt wird, daß sich die Familienangehö-
rige oder Verwandten aller Rechte aus das Kind
abgeben. — Röhren auf ges. Anfragen unter

P. 500,- durch das Central-Annoncen-Bureau

von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raub, Hebammie, Schönesfeld,

Neuer Anbau, Mariannenstr. 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Gesucht 1 Clavierspieler für Chantant u. 2

Sängerinnen A. Wagner, Preußergäßchen 9, I.

Lebensversicherungs-

Inspectore,

die eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können,
werden unter sehr günstigen Bedingungen für
eine angehende Actien-Gesellschaft engagiert.

Off. unter Z. S. 671 an Haasenstein &

Vogler in Leipzig. (H. 36093.)

Gut eingeführte Reisende oder Agenten
von Bauartikeln mit soliden Referenzen, welche
mit Baubehörden, Architekten, Baumeistern u. c.
arbeiten, wollen ihre Adressen gefügt. unter F. 88.
postlagernd München einsenden.

Ein junger Mann bittet einen Herrn od. Dame
um ein Darlehen von 100,- gegen vollständig

Sicherheit u. hohe Zinsen. Adr. unt. F. H. 99
in der Expedition dieses Blattes niedergel.

50,- zu leihen gefügt von jungen Familie.
Adr. unter F. A. durch die Exped. d. Bl.

Geld auf alle Waaren, Wert-
Mittelstraße 27, II.

Ein Mädchen

für Küche u. Haus wird zum sofortigen
oder späteren Auftritt gesucht. Adr.
36-40 Marchauerstr. 78T (neues West-
viertel) in der Bäckerei.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben, Kinder-
u. Haushälften bei hohem Lohn gesucht b. Frau
Rodes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht für sofort 2 Stubenmädchen, 3 Wdh.
für Restaur. Haus- u. Kindermädchen
Gr. Meding, Duerstraße 20, II.

Ein junges anständ. Mädchen wird sofort
für Unterstützung der Haushalt in die Nähe Leip-
zigs gesucht. Bei ehr. Halle'sche Str. 3, Gewölbe.

Accurat arbeitende Mädchen werden für
leichte Handarbeit gesucht.

Gust. Steiniger, Sternwartenstr. 16 p.

Gesucht 1 Hotelzimmermädchen Nicolaistr. 8, I. I.

Gesucht sofort ein ordentl. Dienstmädchen
Georgstraße Nr. 15b, parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen

Nicolaistraße Nr. 20.

Gesucht wird zum baldigen Auftritt ein zu-
verlässiges Kindermädchen. Näheres
Preußergäßchen 14, Braunsch. Wurstgeschäft.

Gesucht wird sofort zur Hilfe im Haushalt eine Auf-
wartung für die Vermittlungshunden von 8-11.
Zu melden Kreuzstraße Nr. 18, 3. Etage.

Stelle-Gesuche.

Ein tüchtiger Reisender
welcher seit zwei Jahren für ein Colonialwaaren-
und Saamen-Geschäft Hannover und

Braunschweig bereiste, sucht, gefügt auf beste
Empfehlungen per 1. April 1877 anderweitig
Stellung. Gehälfte Öfferten sub H. S. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, gut empfohlener Kaufmann, für
Comptoir und Lager gebildet, sucht in einem
Fabrikgeschäft baldige Stellung. Näheres durch
Creyenberg & Hofmann,
Reichstraße 5, I.

Ein Netzwichter sucht Arbeit außer dem
Hause Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Hausmann-Stelle-Gesuch.
Ein j. Mann, angebender 30,- verheirathet,
streng rechtlich und unbescholten, welcher viele
Jahre die Stelle als Hausmann in einem feinen
bürglerischen Hause bekleidete, sucht gefügt auf
gute Empfehlungen und Alters

Eine gesunde Familie sucht nach
Frau Kochstok, Antonstraße Nr. 11.

Mietgesuch.

Mietgesuch.

Gesucht wird per Johanni 1877 ein größeres
Gewölbe nebst Contor und Räumen möglichst
nahe am Markt. Adressen mit Preisangabe bitten
man unter J. A. P. H. 4 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

In der Westvorstadt

wird für ein ruhiges Geschäft zum 1. April d. J.
ein Parterre, bestehend aus 3 beizbaren Zimmern
nebst Zubehör, zu mieten gesucht. Oferren mit
Preisangabe A. G. No. 43 an die Exped. d. Bl.

Gesucht sofort in oder um Leipzig eine Nieder-
lage, die sich zum Rohrvorrichtungsgeschäft eignet.
Adr. mit Preisang. Neutrichstr. 36. IV. erbeten.

Miet-Local-Gesuch.

Für Ober- und Michaeli-Messen wird entweder
in der Hauptstraße, Katharinenstraße oder Brühl
ein helles, aber nicht zu großes Local zu mieten
gesucht und Oferren mit Preisangabe unter
Herrn L. H. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Logis gesucht.

Eine helle Wohnung für 1 Herrn zu den drei
Ledermeisen, Ritterstraße oder nächster Nähe und
möglichst 1 Treppe. Oferren unter X. X. 300.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für sofort

wird ein Parterrelogis, Stube, 2 Räumen und
gutem Keller gesucht in nächster Nähe von
Leipzig. Adr. mit Preisangabe unter S. 1877
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für 1. April 1877 ein

Logis bis 600 Mark
von soliden Eheleuten ohne Kinder ic.
Gef. Adr. unter A. D. nimmt der
Kaufmann Herr Körner, Thomas-
gärtner, entgegen.

**Ostern 1877 wird eine elegante Woh-
nung von circa 8—9 Zimmern, mit Gas- und
Wasserleitung, 1 oder 2. Etage, in guter Lage
der West- oder Ostvorstadt gesucht, und bittet
man gefällige Oferren mit Preisangabe unter
D. A. 37 in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen.**

Logis-Gesuch. 5—6 Zimmer innere Stadt,
nicht über 3 Treppen, bis Ostern. Adressen unter
B. I. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

30 Mark Belohnung für Beschaffung
eines Logis von 100—200 ₣ Ostern für sehr
mangel. Familie. Adr. R. U. postlagernd.

Gesucht 1 Logis bis 600 ₣, nächste Ostern,
Stadt od. innere Vorstadt. Adr. unt. P. H. 98
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

30 ₣ Belohnung. Dem, welcher ein gutes Logis
b. 100—200 ₣ inn. Stadt od. inn. Vorst. einer
mangel. Familie verschafft. Adr. S. G. postlag.

Vermietungen.

Zum 1. April 1877 sind in Gutrisch,
Kirchpianlage, Cottage-Häuser, jedes mit
6 Stuben, 2 Küchen, 4 Räumen und Zubehör,
Haussmannwohnung, Veranda, Garten, j. 1200 ₣
im Ganzen oder geh. j. 600, 525 u. 120 ₣ zu
verm. Mit 6000 ₣ Anzahl. u. fester Hypothek
find sie auch völ. Näh. Gutrisch 197, II. O. Kuntze.

Hôtel-Verpachtung.

Ein Hotel 1. Ranges mit großen Sälen, com-
fortabel eingerichtet, in der Provinz, ist an einen
tüchtigen cautiousfähigen Pächter sofort zu ver-
pachten, auf Wunsch auch zu verkaufen. Adr.
mit näheren Angaben sub "Hôtel-Pacht" in der
Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

Die Parterre- und Entresolräume
des in der Querstraße im Ausbau be-
griffenen Hauses Nr. 21—23, zu Ge-
schäftsräumen besonders für Buch- und
Kunsthandel ic. geeignet, sollen schon
jetzt vor der vollständigen Fertigstellung
vermietet werden, um etwa
wünschenswerthe Einrichtungen und
Veränderungen berücksichtigen zu können.
Rechnungen sind einzusehen, resp.
Wünsche werden entgegengenommen
und nähere Auskunft erhält beim
Architekten Gustav Müller, Leip-
zig, Leipzigerstraße 1. Im erfragenen
Hause sind noch einige größere Familienvor-
wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten 1 Gewölbe (Zubeh.) sehr lebb.
über 500 ₣, 1 Gewölbe, Reichstr. 750 ₣, 1 Gew.
Reichstr., 150 ₣, 5 Werkstätten. L. Friedrich,
Groß Fleischergasse 3, I.

Zu vermieten sind sofort Ritterstraße 27,
Locale, Parterre u. 1. Etage, als Geschäftsräume
und Bureau passend. Zu erfragen im
Parterregebäude dasselbst.

1 Bodenabteilung mit Aufzug sofort
zu vermieten Kleine Hanenburg.

Als Geschäftsräume od. Fabriklocal ist eine
geräumige 1 Etage, 10 Fenster Front,
aus Wunsch mit Wohnung, dicht am
Röhrplatz, sof. od. später zu vermieten.
Näheres beim Besitzer, Königspalz, 15, 2. Etage.

„Tuch-Bazar“ Frankfurt a.O., Gr. Scharrnstraße 71,

und zur bevorstehenden Frühjahrsmesse einige gut gelegene Gewölbe zu ver-

mieten
Geschw. Bornemann & Mundry.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

für Pfands, Vorschuss- o. and. rub. Geschäfte:
a. alten Theater geräum. 1. Et. 300 ₣ Ostern
zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Tuchstände sind Große Fleischergasse
Nr. 18 zu ver-

mieten beim Haussmann.

Eine Familie in Leipzig wünscht einen Knaben
von 10—12 Jahren in Pension zu nehmen. Wer
bittet man umt. E. H. 82 abtg. Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen findet gute und billige
Pension Zeitzer Straße 19 c. 2. Et.

Omnibusfahrt. Von 2.—15. Januar 1877
geht täglich ein Omnibus von Leipzig früh 7/10
Uhr, von Liebertwolkwitz Mittags 12 Uhr zurück.
Die übrigen Touren wie bekannt — Station:
Goldnes Einhorn. Carl Günther.

Grand chantant am Kautz.

Röhrplatz- und Ede der Windmühlengasse.

Heute Dienstag den 2. Jan. 1877

Concert und Vorstellung.

Auftraten der Comtum-Soubrette und Chan-

sionnel-Sängerin

Fräulein Valeska Schubert,

der Chansonnetsängerinnen frtl. Willi.

frtl. Huber, frtl. Berges, des

Charakterkomikers Eugen Friedrich

wie Autreten

des gesammten Künstler-Personals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Ronnger's Concert-Halle.

1—2 **Wassepis 1—2**

Heute Dienstag den 2. Januar 1877

Erstes Auftraten der Comtum-Sängerin

frtl. Meta Petersohn.

Auftraten der Comtum-Sängerinnen

frtl. Grethe u. Marie Contrelly,

frtl. Clara Lütke,

des Wiener Couplet-Komikers

Herrn Alois Dangl,

sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. num. Bl. 75 J.

Robert Ronnger.

Restaur. z. Kladderadatsch

Königplatz 19.

Concert u. Vorträge.

Blau Ross.

Concert und Vorträge.

Restaurant Deutschland

Große Windmühlengasse 46.

Heute Concert u. Vorstellung

von der Damencapelle des hrn. Nonne-

burg

Anfang 8 Uhr.

Berliner Weissbier-Halle,

Kleine Windmühlengasse 2.

Concert und Vorträge der Ge-

ellschaft Killian.

E. Eisenkolle.

Central-Halle.

Heute Dienstag, sowie jeden Abend während der Neujahrs-Woche
im Parterre-Saal
Concert der in Deutschland neuen Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Edelweiss“.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50.-

M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage grosses Concert von der beliebten Tyroler-Familie Pitzinger.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 40.-

R. Börner.

Weinstube mit Restaurant im goldenen Elephanten,

Gärtnerstraße Nr. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.
Heute Abend und die folgenden Abende musikalische Vorträge der Gesellschaft des Director Fuldner aus Bremen.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 9. Januar 1877

Rejouante

in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Heinrich Noack,
Gasthalter.



Heute und folgende Tage empfehle ich

Hirsch- und Rehrücken

ganz vorzügliches Bayerisches und Lagerbier,
jeder Tageszeit eine grosse Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restaurant
F. Louis Stephan,
Credit-Ausstatt.

Hotel de Saxe.

Heute Schlachtfest.

M. Strässner.

Wein-Restaurant u. Frühstück-Stube

Nürnberg's Keller
16 Grimm. Str. 16. In der Nähe des Neuen Theaters. Mauricianum.
Dejeuners, Diners und Soupers.
a la carte zu jeder Tageszeit.

Täglich Aufwendungen:
frischer Holst., Whiltst. und Natlves Austern.



(בָּשָׂר)

Hotel de Saxe

in Berlin, Burgstraße 20 — neben der Börse.
Restaurant à la carte von früh bis Abend.
Table d'hôte um 2 Uhr, Pr. 2.-, im Abonnement 1.- 50.-
Zimmer zu soliden Preisen von 1.- 50.- an
Hotelwagen zu allen Hauptzügen auf dem Bahnhofe

J. Cohn,
Hoteller und Traiteur.

Zum Strohsack.

Universitätsstraße Nr. 2.
Restaurant, Café, Billardsaal.

Stamm-Frühstück von 9—11 Uhr.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Echt Bayerisch, Lagerbier von Riebeck & Co., feinsten Schümmerpunsch.

G. Hilbert.

Verloren

wurde am Neujahrsdag Vormittag in der Nürnberger Straße oder Johannestzofe eine schwarze und goldene Feder und Kleinfutter zusammen. Die selbe ist gegen Belohnung bei Herrn Wilson, Johannestzofe Nr. 22, 2. Etage, abzugeben.

Am Freitag Abend ist in einer Droschke auf der Fahrt nach der Salomonstraße ein Klappenhut liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße 40, beim Haussmann.

Verloren eine Pelz-Box auf der Promenade. Gegen Belohnung abzugeben Wörstraße 10, II.

Verloren ein brauneidener Regenschirm im Altarplatz der Thomaskirche. Gegen gute Belohnung abzugeben An der I. Bürgerschule 3, I. Et.

Entflohen

den 1. Januar Vormittag ein hochgelber Kanarienvogel. Wer denselben zurückbringt, empfängt 3.- Belohnung. Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, 1. Etage.

Annonce: 30 Mark Belohnung, „Logis-Gesuch“ betr. bittet man zu beachten.

Annonce: 30 Mark Belohnung, „Logis-Gesuch“ betr. bitte zu beachten.

Ann. Schankfeind-Berk. betr. b. m. zu b.

Angst am Anfang. Scher zum Schluss.
Was dazwischen — man kann die Ruhe.
Apapurinkasquinitschkiqulsaqua.

Wo faust man Saarjöpfe billig und schön?
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Alte Herren heute Stadt London.

Agitatoren.

Morgen Christbeschertung präcis 1/2 Uhr. —
Geschenke sind von 5 Uhr an im Kaisersaal ab-

zugeben.

Glück auf.

Die Mitglieder werden hierdurch an den letzten Vereinsbeschluss erinnert.

Bereit gegen Impfzwang.

Mittwoch den 3. Abends 8 Uhr Versammlung im Thüringer Hof, Burgstraße hier. Wichtige Mitteilungen. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Liebesgaben

für die hinterlassenen der im Windbergschachte verunglückten Bergleute nehmen entgegen:

Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.

Gustav Bus, Mauricianum.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30.

O. Voigtländer, Petersbrücke.

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

Expedition des Leipziger Tagblattes.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 2. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Schreberverein der Südvorstadt.

Vorbereitung zum Christfest Mittwoch den 3. Januar Abends 8 Uhr Tivoli. Die ge-echten Herren und Damen der Spiel-Commission, der Festordner und des Gefangenvereins laden freundlich ein

Karl Gesell.

Abonnements-Einladung

auf

Hertlein's Patent-Wasser-Filter.

Der jährliche Abonnement-Preis beträgt 12.- pränumerando; die erste Anlage 2.- 50.- Bei Wohnungswechsel erfolgt die Umlage kostenfrei, ebenso wird für sämtliche Reparaturen des Filters, als auch des Hahns und Rohr nichts berechnet.

Wilhelm Hertlein,
Grimmaische Straße Nr. 12.

Carneval 1877.

Mittwoch den 3. Januar

erster grosser Narrenabend

im großen Saale des Schützenhauses.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung ge-stempelter Karte und Kappe, für Nichtmitglieder gegen Erlegung von 2 Mark.

Dienstag den 2. Januar 1877 Abends 8 Uhr

5. Sitzung des Corso-Comité

im Hotel „Stadt London“, Nicolaistraße 9.

D. V.

„Flora.“

Theater und Tanz in der Tonhalle.

Billets sind Raußländer Steinweg 64 im Gewölbe abzuholen.

D. V.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Clara mit Herrn Julius v. Jagemann aus Pöhla befreite ich mich hierdurch ergebenst anzuseigen.

Neudnitz, Neujahr 1877.

Amalie verm. Müller verw. gew. Voigt geb. Bieche.

Clara Voigt Julius von Jagemann e. f. a. B.

Gestern Mittag 1/4 Uhr entschlief sonst noch schweren Leiden unser herzensguter einziger

W. a. 5 im Alter von 3 Monaten.

Leipzig, den 31. December 1876.

Die tieftreibenden Eltern

W. Lingner und Frau geb. Bonitz.

Am 31. December Nachmittags 2 Uhr starb

nach langen schweren Leiden meine gute Frau,

Louise Blaum geb. Blaum.

Friedrich Blaum.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag

2 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Schützenstraße Nr. 1 auf statt.

